

7. Dezember

Was ist eigentlich ein Engel?

Paul macht ein Kläppchen auf. Er ist heute dran. Ein Engel ist dahinter.

„Was ist eigentlich ein Engel?“, fragt Paul.

„Das ist eine schwere Frage“, sagt Papa. „Engel sind Beschützer.“

„Unsichtbar und bei uns“, macht Mama weiter, „Schutzengel.“

„Und warum sieht man die nicht?“, fragt Paul.

„Engel sind geheimnisvoll“, sagt Mama, „und geheimnisvolle Dinge sieht man häufig nicht.“ Mit dieser Antwort ist Paul nicht zufrieden: „Es gibt aber auch Geheimnisse, die man sieht!“

„Das stimmt“, sagt Mama. „Aber sobald man alles erkennt und alles überblicken kann, ist es eigentlich kein Geheimnis mehr.“

„Ein Geheimnis muss also geheim bleiben?“, fragt Paul.

„Eigentlich ja“, sagt Mama.

„Engel sind etwas Geheimnisvolles zwischen Gott und den Menschen. Die kann man nicht sehen“, erklärt Pia.

Mama nickt. „Schutzengel sind sie auch.“ Und nach einigem Zögern fügt sie hinzu: „Der Schutzengel ist hinter dir, wenn die anderen dich ärgern.“

„Davon hab ich aber nichts gemerkt.“ Sofort hat Paul wieder Bauchschmerzen.

„Ich halte jetzt zu dir“, sagt Pia.

„Und ich“, sagt Papa.

„Und ich“, sagt Mama.

„Und was ist jetzt mit dem komischen Schutzengel?“, fragt Paul.

Papa überlegt. „Ein Schutzengel ist schließlich kein Bodyguard. Ich glaube, star machen müssen wir uns schon selbst.“

„Zusammentun auch“, sagt Mama.

„Sprechen auch“, sagt Pia.

„Und wozu brauch ich dann noch einen Engel?“

Mama zieht die Schultern hoch, so richtig weiß sie es auch nicht. Aber trotzdem meint sie: „Ein Engel beschützt dich.“

„Heut hab ich Glück gehabt“, sagt Paul am Mittag. „Der Coole wollte mich wieder hauen, da hab ich ihn ganz stark angeguckt. Ich war ganz stark.“

„Vielleicht hat dich das Erzählen gestern stark gemacht“, sagt Papa.

„Vielleicht aber auch so `n bisschen der Schutzengel“, sagt Paul und grinst – und lächelt endlich wieder.

(Elisabeth Zöller)